

VI. S. IVAN, oder S. JOHANNES - INSEL, unter Tenzdane, hernach

VII. MINDAVAO, oder MINDANO, und

VIII. PARAGOYA, oder POULOAN, haben sich der spanischen Bothmäßigkeit entzogen. Es wohnen daselbst meistens Mahometaner.

Der 4. Abschnitt.

Von den moluckischen Inseln.

Die moluckischen Inseln, Lat. INSVLAE MOLVCCAE, liegen unter der Mittagelinie, und liefern überaus viel Gewürze. Ehedessen stunden alle unter einem Könige. Nach der Zeit zankten sich die Portugiesen und Spanier darum. Die Holländer machten aber 1600. den Streit aus, und verzagten beyde davon. Jezzo haben die meisten davon ihre Könige, es stehen aber selbige unter holländischen Schutze. Es werden selbige in die alten und neuen moluckischen Inseln abgetheilt.

Die alten sind:

- 1) Ternate, die größte.
- 2) Machian, wo die Holländer wichtige Bestungen haben.
- 3) Tidor, dessen König den meisten Theil besitzt.
- 4) Bachian, woselbst das holländische Fort Maurice ist.
- 5) Motis, Montil, oder Moutil, woselbst das holländische Fort Nassau ist.

Die neuen heißen:

- 6) Gilolo, 7) Terra de Papous, oder Neu Guinea,
- 8) Nova Britannia, 9) Ceram, 10) Amboina, 11) Banda,
- 12) Timor, 13) Floris, auch Ende, 14) Bailly, 15) Solor, und 16) die Paternosterinseln.

Der 5. Abschnitt.

Von der Insel Celebes.

Die Insel Celebes, nicht weit von den moluckischen Inseln, ist 120. Meilen breit, und 60. Meilen lang. Sie ist überaus fruchtbar an allerhand Gewürze und Früchten. Die Einwohner sind meistens Mahometaner, und werden von verschiedenen Königen beherrscht, worunter die vornehmsten sind:

1) Das